



# Gemeinsam Integration Bewegen

*Angebote für Frauen mit Migrationshintergrund*  
Sport – Gesundheit - Qualifikation

## **Newsletter Nr. 1/2016**

1. Im letzten Newsletter konnten wir berichten, dass am 28.02.2015 20 Frauen mit und ohne Migrationshintergrund die Übungsleiterausbildung im Rheingau begonnen haben. Frauen aus sieben verschiedenen Nationen absolvierten an 10 Wochenenden sehr erfolgreich ihren Lernstoff. Selbst Fehlzeiten waren kein Problem. Um diese auszugleichen, wurden entsprechende Nachholtermine in Hallgarten und Wiesbaden- Naurod angeboten, so dass am Ende alle 20 Teilnehmerinnen den Lehrgang erfolgreich abschließen konnten.

Im Rahmen einer Feierstunde am 17.10.2015 konnten sie dann im Bürgerzentrum der Stadt Oestrich-Winkel ihre Zertifikate entgegennehmen. Auch im Rheingau ließ es sich der Staatsminister des Innern und für Sport Peter Beuth nicht nehmen, den Frauen ihre Lizenzen persönlich zu überreichen. Gerade in Zeiten, in denen das Thema „Flüchtlinge“, deren Betreuung und Integration eine Herausforderung für unsere Gesellschaft darstellt, zeigt das Projekt, dass es sich auf der Höhe der Zeit befindet. Der Arbeit des Projektes kommt gerade jetzt eine besondere Bedeutung zu. Die Teilnehmerinnen werden Botschafterinnen für die Integration in und durch den Sport und sind Multiplikatoren für unsere Arbeit. Auch der Vizepräsident des Landessportbundes Hessen, Ralf-Rainer Klatt, war gekommen, um den Frauen seine persönlichen Glückwünsche und seinen Dank zu überbringen.

Besonderer Dank geht auch an Bürgermeister Heil, der persönlich seine Glückwünsche überbrachte, der durch das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten zum Erfolg der Übungsleiter-Ausbildung beigetragen hat. Sehr erfreut zeigten sich die Verantwortlichen des Projektes über die Zusage uns auch weiterhin zu unterstützen und hilfreich zur Seite zu stehen.



Gleichzeitig wurde der TV Oestrich 1848 vom Sportkreis Rheingau-Taunus und dem Turngau Mitteltaunus für sein Engagement in Sachen Integration ausgezeichnet. Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt und der Vorsitzende des Turngaus Mitteltaunus Rolf Byron überreichten dem Vorsitzenden des TV Oestrich, Melchior Galla, die Plakette „Partnerverein Integration“. Die überreichte Plakette soll auch nach außen sichtbar machen, wie wichtig dem Sport das Thema Integration ist.



Herrn Melchior Galla wurde in diesem Zuge besonderer Dank für das große Engagement, mit dem er den Übungsleiter-Lehrgang des Projektes GIB unterstützt hat, ausgesprochen.

Auch wenn sich nun in vielen Teilen des Rheingau-Taunus-Kreises Übungsleiterausbildungen etabliert haben und durchgeführt werden konnten, war zu jeder Zeit immer ein wichtiger Teil der Arbeit des Projektteams die Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit.

Dass wir mit dem Projekt auf dem richtigen Weg sind und die Übungsleiter-Ausbildung nachhaltig Wirkung zeigt, sieht man eindrucksvoll in Niedernhausen.

Sanas Hajbarati aus dem Iran hat an der Übungsleiter-Ausbildung im Rheingau teilgenommen. Während dieser Ausbildung hat sie bereits vertretungsweise Übungsstunden beim TuS Königshofen geleitet, um auch in der Praxis Erfahrungen zu sammeln.

Um weiter am Ball zu bleiben, soll das Thema Nachhaltigkeit vorangetrieben werden. Für dieses Jahr sind drei regionale Termine im Rheingau, in Taunusstein und Idstein geplant, die dem Austausch von Informationen, Wünschen und Anregungen dienen soll. Darüber hinaus wird für den Spätherbst ein Treffen aller über das Programm GIB bisher ausgebildeten Übungsleiterinnen geplant. Dieses Treffen soll verbunden werden mit einem interessanten Theorie- und Praxisteil und anschließendem gemütlichem Zusammensein.

2. Die wachsende Anzahl von Flüchtlingen, der tägliche reibungslose Umgang mit ihnen sowie eine schnellstmögliche Integration in unsere Gesellschaft sind inzwischen Themenschwerpunkte, die das Projekt „GIB“ beschäftigt und angeht. Gerade der Sport und Bewegung dienen neben der individuellen Gesundheit insbesondere auch der sozialen Integration. Den wichtigsten Punkt, den wir aufgreifen wollen, lässt sich durch den Begriff Willkommenskultur beschreiben. Diese Menschen wollen und sollen Sport treiben, kennen in der Regel aber kein Vereinsleben, regelmäßige Übungsstunden, Ehrenamtlichkeit der Übungsleiter und Trainer, Vereinsbeiträge und ähnliches. Wir arbeiten daher eng mit den Runden Tischen vor Ort zusammen. Das Projekt GIB will sich auch dieser Herausforderung annehmen und plant in diesem Jahr Kontakte zu Vereinen vor Ort, in denen große Gemeinschaftsunterkünfte vorhanden sind, um mögliche Sportangebote anzuregen und für das Thema zu sensibilisieren.

Dass es bereits hervorragende Angebote und ein hohes Engagement einzelner Vereine in der Flüchtlingsarbeit gibt, davon konnte sich der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt vor Ort bereits persönlich überzeugen. So besuchte er den SV Wisper in Lorch, die TGS Erbach, die Altherren-Mannschaft der SG Wambach/Bärstadt sowie den TV Idstein. Alle vier Vereine bieten Flüchtlingen, die in der Gemeinde untergekommen sind, die Möglichkeit am Trainingsbetrieb teilzunehmen. Die Angebote werden gerne angenommen und sind für Alle eine Bereicherung. Der Sportkreisvorsitzende fand für die engagierte Arbeit lobende Worte und überreichte für die weitere

Integrationsarbeit eine zweckgebundene Zuwendung, die aus Mitteln des Innenministeriums sowie aus dem Budget des Sportkreises stammt.



3. Das Thema Flüchtlinge und Sport ist auch für die Hessische Landesregierung von besonderer Bedeutung. Um Flüchtlingen das Ankommen zu erleichtern, stellt die Hessische Landesregierung daher ein neues Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ zur Verfügung. In diesem Zusammenhang wurde mit der

Sportjugend Hessen das Konzept des Sport-Coaches entwickelt. Über dieses Förderprogramm werden hessische Städte und Gemeinden unterstützt, in denen Sportvereine und Institutionen Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge initiieren möchten.

Städte und Gemeinden, die über dieses Programm gefördert werden wollen, benennen in Abstimmung mit der Sportjugend Hessen (ehrenamtliche) Sport-Coaches. Aufgaben eines Sport-Coaches sind, den Kontakt zwischen Flüchtlingsinitiativen, Sportvereinen, Asylbetreuung und Flüchtlingen aufzubauen und alle Fäden zusammenzuhalten. Alle Informationen hierzu finden Sie unter [www.sportjugend-hessen.de](http://www.sportjugend-hessen.de) und [www.hmdis.hessen.de](http://www.hmdis.hessen.de) sowie [www.sportkreis-rheingau-taunus.de](http://www.sportkreis-rheingau-taunus.de).

Erfreulicherweise können wir auch berichten, dass der Sportkreis Rheingau-Taunus für die Kommunen und dort ins Auge gefasste Sport-Coaches eine Infoveranstaltung mit dem Isbh/sportjugend und dem Hessischen Innenministerium am 01.03.2016 im Kreishaus organisiert hat. Dort wurde auf wichtige Fragen und Antragstellungen eingegangen. Teilnehmer waren Bürgermeister und verantwortliche Sportamtsmitarbeiter. In verschiedenen Städten und Gemeinden sind bereits Anträge gestellt. In Idstein wird Renate Stübing - Mitglied unseres GIB Teams – tätig.



4. Was ist sonst noch geplant? Selbstverständlich werden wir wieder am 04.06.2016 in Idstein beim Fest der Vereine teilnehmen. Hierzu finden die ersten Planungen statt.  
An unserem Booklet über 6 Jahre START und GIB wird mit Volldampf gearbeitet und wir sind guter Dinge dieses in der 2. Jahreshälfte präsentieren zu können.

## **Kontakt Daten Team GIB:**

Manfred Schmidt  
Rolf Byron  
Helmut Heisen  
Meral Qajraoui  
Andrea Horne  
Renate Stübing

[sportkreis@rheingau-taunus.de](mailto:sportkreis@rheingau-taunus.de), Tel.: 01715532215  
[rolf.byron@online.ms](mailto:rolf.byron@online.ms), Tel.: 015158726760  
[helmut-heisen@t-online.de](mailto:helmut-heisen@t-online.de), Tel.: 06120 4617  
[meralbalikci1577@hotmail.de](mailto:meralbalikci1577@hotmail.de), Tel.: 015733212416  
[ruanda.horne@t-online.de](mailto:ruanda.horne@t-online.de), Tel.: 06726 1384  
[renate.stuebing@t-online.de](mailto:renate.stuebing@t-online.de), Tel.: 015111515873